

Im **Institut für Allgemeinmedizin** (Direktor: Prof. Dr. F.M. Gerlach, MPH) am Fachbereich Medizin der Goethe-Universität ist im Arbeitsbereich Chronische Krankheit und Versorgungsforschung – vorbehaltlich der schriftlichen Mittelzusage – ab dem 01.01.2018 oder später die Stelle einer / eines

Wissenschaftliche/n Mitarbeiters/in
(EG 13 TV-GU Teilzeit 80%)

für 24 Monate zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages.

Die Stellenausschreibung erfolgt im Rahmen einer geplanten Versorgungsstudie zu chronischen Krankheiten in Deutschland, welche von der Robert Bosch Stiftung gefördert wird. Ziel der Studie ist es, einen wissenschaftlich hochwertigen Gesundheitsbericht zu chronischen Krankheiten in Deutschland für eine breite Leserschaft zu erstellen. Ein Schwerpunkt des Berichts wird u.a. eine Analyse der aktuellen Versorgung sowie der subjektiven Sichtweise von Patienten mit Herzinsuffizienz sein.

Aufgabenfeld:

- Literaturrecherche zur Versorgung und subjektiven Sichtweise von chronisch kranken Menschen in wissenschaftlichen Literaturdatenbanken u.a. Quellen (mit einem Schwerpunkt auf Herzinsuffizienz)
- Wissenschaftliche Aufbereitung des recherchierten Materials, Verfassen eines Gesundheitsberichts in Kooperation mit dem Team am Institut und externen Kooperationspartnern (u.a. Lektorin, Graphikbüro)
- Konzeption, Durchführung und Auswertung von vertiefenden Patienten- und Expertenbefragungen, Fokusgruppen und leitfadengestützten Interviews
- Präsentation der Ergebnisse auf Symposien u.a. Veranstaltungen

Gewünschte Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder Public Health/ Epidemiologie oder eines anderen einschlägigen Faches
- Erfahrung in der Durchführung von Literaturrecherchen
- Gute Englischkenntnisse
- Klinische Erfahrung von Vorteil, vorzugsweise in der Allgemeinmedizin oder Inneren Medizin/ Kardiologie
- Abgeschlossene Promotion von Vorteil
- Kenntnisse von qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden von Vorteil
- Hohes persönliches Engagement, Belastbarkeit, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Organisationstalent
- Fähigkeit zur interdisziplinären Teamarbeit und Kooperationsbereitschaft
- Interesse an laienverständlicher Aufbereitung von Fachliteratur

Wir bieten ein wissenschaftlich stimulierendes Umfeld sowie Freiraum zum selbständigen Arbeiten in einem multidisziplinären, engagierten und netten Team mit flachen Hierarchien. Bei Interesse besteht die Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterqualifikation (z.B. Promotion oder Habilitation). Individuelle, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle wie Home-Office-Tage sind nach Rücksprache möglich.

Das Frankfurter Institut für Allgemeinmedizin ist eine der deutschlandweit führenden Forschungseinrichtungen für Versorgungsforschung und versteht sich als Brücke zwischen Wissenschaft und hausärztlicher Praxis. Das Team ist interdisziplinär zusammengesetzt und beinhaltet unter anderem Ärzte, Soziologen, Psychologen, Epidemiologen und Public-Health-Absolventen.

Das Universitätsklinikum tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das Institut für Allgemeinmedizin ist leider nicht barrierefrei zu erreichen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Dr. med. Juliana Petersen, MPH, Zentrum der Gesundheitswissenschaften, Institut für Allgemeinmedizin per E-Mail (petersen@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Urkunden / Zeugnisse, ggf. Publikationen) adressieren Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form (pdf-Dokument) bis **spätestens 30. Oktober 2017** an: petersen@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de.